

FISH BOWL DISKUSSION

Warum ich diese Methode gut finde

Ich finde diese Methode gut, da bei einer Fish Bowl Diskussion Menschen, die sich sonst in großen Gruppen eher nicht zu Wort melden, sich bei dieser Methode eher trauen in den Innenkreis zu wechseln, um ihre Meinung zu äußern und aktiv mit anderen zu diskutieren. So lernen die Teilnehmenden ihre Meinung vor anderen zu vertreten.

Ziel

Ziel dieser Methode ist es, das Diskutieren zu verschiedensten Themen zu üben. Es soll Raum für unterschiedliche Meinungen der Beteiligten gegeben werden

Hintergrund

Die Fish Bowl Diskussion ist eine Methode der Diskussionsführung, die den Einstieg in Diskussionen und Debatten erleichtern und somit Beteiligung unterstützen kann. Der Name leitet sich von einem runden Goldfischglas ab. Im Innenkreis (Fish Bowl) diskutiert eine kleine Gruppe das Thema, während die anderen in einem Außenkreis die Diskussion beobachten. Beim Fish Bowl können Teilnehmende vom Goldfischglas nach draußen und von draußen ins Goldfischglas springen.

Zeit

Ca. 60 Minuten, dies kann aber auch je nach Thema und Zeitplan kürzer oder länger sein.

Teilnehmende

Mindestens 10 Personen, es gibt keine maximale Teilnehmendenzahl. Die Methode kann auch bei größeren Veranstaltungen zum Einsatz kommen.

Voraussetzungen

Es müssen keine besonderen Fähigkeiten vorhanden sein. Es empfiehlt sich, vorab Gesprächsregeln zu vereinbaren.

Material

Für diese Methode wird für jeden Teilnehmenden ein Stuhl benötigt. Wenn die Fragen zur Diskussion im Vorfeld schon gesammelt werden sollen, benötigt man Moderationskarten und Stifte.

Räumlichkeit

Die Methode ist sowohl für drinnen als auch für draußen geeignet.



HINWEISE

Es muss darauf geachtet werden, dass alle Teilnehmenden sich an die Gesprächsregeln halten, andere Gesprächsteilnehmende respektieren und unterschiedliche Meinungen zulassen.



LAUT STARK



STEP BY STEP

- 1. Vorbereitung:** Um eine Fishbowl Diskussion durchführen zu können ist eine besondere Sitzordnung nötig. In der Mitte des Raumes wird ein kleiner innerer Stuhlkreis (mit 5 Stühlen) aufgebaut, der Fish Bowl. Dieser dient als Kreis für die aktiven Diskussionsteilnehmenden. Um diesen Kreis herum wird ein großer Stuhlkreis aufgebaut, dieser ist für die Zuschauenden gedacht. Es werden so viele Stühle wie Teilnehmende benötigt. Außerdem werden im Vorfeld Fragen gesammelt, die diskutiert werden.
- 2.** Diese Methode kann von einer Person außerhalb oder innerhalb der Gruppe angeleitet werden. Im Vorfeld wird festgelegt, wer im Innenkreis startet.
- 3.** Die Diskussionsleitung stellt das Diskussionsthema und erklärt die Methode.
- 4.** Mit einer der vorbereiteten Eingangsfragen kann die Diskussion im Innenkreis beginnen. Die Teilnehmenden bringen ihre Meinungen ein, Sie können den Innenkreis jederzeit verlassen.

Alle anderen im Außenkreis hören dieser Diskussion zu und können jederzeit in die Diskussion im Innenkreis einsteigen, in dem sie freie Plätze einnehmen oder bei längerer Diskussion ohne Wechsel Teilnehmende im Innenkreis antippen. Wenn diese angetippt wurden, haben sie noch die Möglichkeit ihren Beitrag zu beenden und machen dann ihren Stuhl frei.

- 5.** Die Diskussion im Innenkreis geht dann mit neuen Teilnehmenden weiter. Es besteht natürlich die Möglichkeit, mehrfach in den Innenkreis zu wechseln und zu diskutieren.

VARIANTEN

Es kann im Vorfeld festgelegt werden, dass 1-2 Stühle im Kreis immer von denselben Personen (bspw. Expertinnen und Experten für ein bestimmtes Thema) besetzt bleiben.

QUELLEN

In Anlehnung an:

<https://wp.uni-koblenz.de/ressourcenundkonflikte/wp-content/uploads/sites/117/2020/06/Fishbowl-Anleitung-der-Methode.pdf>

<https://projekte-leicht-gemacht.de/blog/softskills/kommunikation/fishbowl-methode/>

(Zugriff am 21.11.2023, inhaltliche Änderungen)

Scholz, Lothar: Methoden Kiste. 6. Aufl., Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung 2015, S. 26.

